

Sturz der Geflügelpreise.

Die schon in der vorigen Woche sich stark fühlbar machende flauere Stimmung auf dem hiesigen Geflügelmarkte hat in dieser Woche an Ausdehnung außerordentlich zugenommen und führte zu lebhaften Preisrückgängen für alle Sorten. Denn die Lager, welche schon früher recht voll waren, konnten die neuen Ankünfte nicht mehr aufnehmen, so daß die Ware zum Verkauf gelangen mußte. Die Kauflust hat aber merklich abgenommen, dies trotz der herrschenden Fleischknappheit. Zu den jetzt hier geltenden Preisen sind, wie aus Fachkreisen erklärt wird, neue Käufe auf den Produktionsplätzen unmöglich, die Forderungen der Produzenten ab Verladestation sind K. 1 bis 2 per Kilogramm höher, dazu kommen Verpackung, Fracht, Spesen und für die einzelnen Gattungen auch noch die Verzehrungssteuer.

Derzeit notieren: Fettgänse und Fettenten K. 22 bis K. 23, Suppenhühner K. 15, Brathühner und Indian K. 16 per Kilogramm en gros ab Markt, das ist um K. 7 bei Fettware und um K. 3 bis 4 bei Hühner niedriger als vor acht Tagen. Nur Rohsette bleibt sehr fest und kostet heute gemischt K. 47 per Kilogramm im Großverkauf.